

## Beschluss C. Freiheit schützen – Vielfalt leben: 4. Wir schützen die Vielfalt von Religion und Weltanschauungen

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz in Jena vom 02. - 04. Februar 2024  
Beschlussdatum: 04.02.2024  
Tagesordnungspunkt: 8. Landtagswahlprogramm 2024

### Text

#### 1 **Wir schützen die Vielfalt von Religion und** 2 **Weltanschauungen**

3 Unsere Gesellschaft ist auch in Thüringen im Bereich der Religionen und  
4 Weltanschauungen in den letzten 30 Jahren deutlich vielfältiger geworden.

5 Aus diesem Grund ist es unser Ziel, das Verständnis und die Toleranz für  
6 unterschiedliche Glaubensrichtungen und Weltanschauungen zu fördern. Den  
7 Austausch und die Reflexion über die Grundüberzeugungen halten wir für  
8 notwendig, um den wechselseitigen Respekt füreinander zu stärken. Deshalb  
9 möchten wir der Begegnung und dem Dialog von religiösen und nicht religiösen  
10 Schüler\*innen in der Schule mehr Raum geben und den Unterricht in den Fächern  
11 Religion und Ethik neu organisieren.

12 Jüdische und muslimische Menschen können in Thüringen immer häufiger nicht offen  
13 zu ihrem Glauben stehen. So haben beispielsweise Jüdinnen und Juden mit starkem  
14 Antisemitismus und Anfeindungen zu kämpfen. Dem treten wir entschieden entgegen  
15 und stehen solidarisch an der Seite der jüdischen Landesgemeinde in Thüringen.

16 Kernziele:

- 17 • Die Einfächer Ethik und Religion zu einer integrativen Fächergruppe  
18 „Ethik – Philosophie – Religion“ weiterentwickeln
- 19 • Als Kern ein ergänzendes neues Dialogmodul, in dem alle Schüler\*innen im  
20 gemeinsamen Gespräch lernen, im Wechsel mit getrenntem konfessionellem  
21 bzw. Ethikunterricht
- 22 • Dialogmodul und Ethik-/Religionsmodule nacheinander im Laufe eines  
23 Schuljahres z.B. im vierteljährlichen Wechsel unterrichten und enge  
24 inhaltliche Verknüpfung dieser Phasen, z.B. durch gemeinsame Projekte zu  
25 einem Thema
- 26 • Prüfen, inwieweit Religionsmodule auch für andere Religionsgemeinschaften  
27 (jüdisch, muslimisch) angeboten werden können, beispielsweise über  
28 Hybridunterricht
- 29 • Schutz der Religionsfreiheit für alle Menschen in Thüringen
- 30 • Stärkere Unterstützung der muslimischen Glaubensgemeinschaften bei der  
31 Verteidigung gegen antimuslimischen Rassismus, auch unter anderem durch  
32 bessere Schutzmaßnahmen

33 Jüdisches Leben stärken und Antisemitismus konsequent  
34 bekämpfen

35 Das Themenjahr "Neun Jahrhunderte jüdisches Leben in Thüringen" hat den Reichtum  
36 und die Geschichte jüdischen Lebens in unserem Freistaat sichtbar gemacht.  
37 Seit dem letzten Jahr ist das Jüdisch-Mittelalterliche Erbe in Erfurt  
38 Weltkulturerbe. Die Jüdische Landesgemeinde mit ihrem religiösen und sozialen  
39 Leben, aber auch Veranstaltungen und Projekte, wie der Yiddish Summer Weimar,  
40 zeigen beispielhaft Vielfalt und Vitalität jüdischen Lebens in Thüringen heute.  
41 Daran gilt es anzuknüpfen und es auszubauen: Jüdisches Leben hat Wurzeln in  
42 Thüringen und jüdisches Leben hat Zukunft in Thüringen.

43 Daran ist festzuhalten und das ist zu betonen insbesondere vor dem Hintergrund  
44 eines wachsenden Antisemitismus, der gerade nach dem terroristischen Angriff der  
45 Hamas auf Israel am 07. Oktober 2023 weiter um sich greift. Egal aus welchen  
46 ideologischen Quellen sich Antisemitismus speist: Ihm müssen wir entschlossen  
47 entgegenreten. Nie wieder ist jetzt. Wir stehen solidarisch an der Seite der  
48 Jüdinnen und Juden und stellen uns schützend vor die Orte jüdischen Lebens und  
49 Erinnerns in Thüringen.

50

51 Deshalb setzen wir uns ein für:

- 52 • Die stärkere Unterstützung der jüdischen Landesgemeinde
- 53 • Ständig angepasste Schutzmaßnahmen zur Sicherstellung jüdischen Lebens in  
54 Thüringen
- 55 • Politische und kulturelle Bildungsangebote zu jüdischem Leben ausbauen
- 56 • Langfristige Sicherung der Finanzierung von jüdischen Kulturprojekten wie  
57 dem Yiddish Summer Weimar